



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.:

BV/VII/0706

Beschlussdatum:

19.10.2023

Beschluss-Nr.:

HA 62/14/2023

Gegenstand:

Beschluss über die Annahme einer Geldspende vom Freundeskreis "Fritz-Reuter-Schule" e. V. für die Anschaffung und Verlegung von vier Stolpersteinen

Behandlung:

öffentlich

Einreicher:

Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Hauptausschuss	21.09.2023	13	-	-	-	verwiesen
Kulturausschuss	26.09.2023	7	-	-	-	beraten
Finanzausschuss	27.09.2023	9	-	-	-	beraten
Hauptausschuss	19.10.2023	12	-	-	-	beschlossen

Neubrandenburg, 06.09.2023

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der KV M-V § 44 Abs. 4 in Verbindung mit der Hauptsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wird durch den Hauptausschuss folgender Beschluss gefasst:

Die angebotene Geldspende über 480,00 Euro vom Freundeskreis „Fritz-Reuter-Schule“ e. V. für die Anschaffung und Verlegung von vier Stolpersteinen wird angenommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Anschaffungskosten belaufen sich für einen Stein auf 120,00 Euro und werden in der Buchungsstelle 2.8.1.01.524903 erfasst.

Es entstehen keine Folgekosten, da die Stolpersteine keine besondere Pflege oder Reinigung benötigen.

Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den
Klimaschutz

☐ ja, positiv*

☐ ja, negativ*

☒ nein

*Erläuterung:

Begründung:

Das Spendenangebot wurde unterbreitet vom Freundeskreis „Fritz-Reuter-Schule“ e. V.

Mit der Spende von 480,00 Euro sollen vier Stolpersteine angeschafft und verlegt werden. Die Stolpersteine haben ein Maß von 96 mm x 96 mm und eine Höhe von 100 mm.

Die Verlegung der Stolpersteine wirkt gegen das Vergessen der Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus systematisch ausgegrenzt, ausgeplündert, deportiert, vertrieben und ermordet wurden.

Der Verein möchte mit einem Stolperstein an Paula Perle Krasemann (geb. Blumenkranz), geb. am 24.12.1891 in Stryj, Flucht in den Tod 1940/Berlin erinnern. Dieser soll in der ehemaligen Adolf-Friedrich-Straße 1 (Friedrich Engels-Ring 11) verlegt werden.

Für die drei weiteren Stolpersteine wurden seitens des Vereins keine Vorgaben für die zugehenden Personen und dem Verlegungsort gemacht.